

ZWISCHENBERICHT

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

DREIVIERTELJAHR

2008/2009

(1. MÄRZ – 30. NOVEMBER 2008)

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Zwischenbericht zum Dreivierteljahr 2008/2009

(1. März – 30. November 2008)

Kennzahlen HORNBACH HOLDING AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2008/2009	3. Quartal 2007/2008	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2008/2009	Dreivierteljahr 2007/2008	Veränderung in %
Nettoumsatz	688,5	648,7	6,1	2.214,0	2.077,9	6,5
davon im europäischen Ausland	271,2	240,5	12,8	855,9	756,8	13,1
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	1,5%	-4,1%		1,8%	0,0%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,8%	34,5%		35,5%	35,4%	
EBITDA	40,4	33,8	19,4	217,2	157,4	38,0
Betriebsergebnis (EBIT)	22,6	13,4	67,9	164,5	99,7	65,0
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,4	3,8	-	139,3	73,5	89,4
Periodenüberschuss *	9,3	1,8	-	105,0	63,2	66,0
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (€)	0,97	0,24	-	10,70	6,48	65,1
Investitionen	39,5	34,4	14,8	100,5	152,8	-34,2

Sonstige Kennzahlen HORNBACH HOLDING AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2008	29. Februar 2008	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.041,5	1.902,0	7,3
Eigenkapital	781,3	687,6	13,6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	38,3%	36,1%	
Mitarbeiter (Anzahl)	13.255	12.710	4,3

* nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter.

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Überblick

- **Erfreuliche Geschäftsentwicklung setzt sich auch im Herbst fort**
- **Konzernumsatz im Dreivierteljahr plus 6,5%**
- **Baumärkte präsentieren sich krisenfest und wachsen flächenbereinigt 1,8% (9M)**
- **EBIT steigt deutlich überproportional um 65% auf 164,5 Mio. € – Prognose bekräftigt**

Der HORNBACH HOLDING AG Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres (1. März bis 30. November 2008) den verschlechterten Rahmenbedingungen wegen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise erfolgreich getrotzt. Die Erträge erhöhten sich dank einer erfreulichen Geschäftsentwicklung im dritten Quartal weiterhin deutlich überproportional zum Umsatzwachstum. Der Umsatz der HORNBACH-Gruppe stieg im Dreivierteljahr um 6,5% auf 2.214,0 Mio. € (Vj. 2.077,9 Mio. €). Die unter dem Eindruck der Finanzkrise eingetrübte Konsumstimmung in Deutschland und der Eurozone hat sich in der Umsatzperformance des Gesamtkonzerns bislang nicht niedergeschlagen. Im DIY-Einzelhandel verbesserten sich die Umsätze flächenbereinigt um 1,5% im dritten Quartal und um 1,8% im Dreivierteljahr. In Deutschland schnitten die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte mit einem Plus von 1,9% im dritten Quartal 2008/2009 bzw. plus 1,7% in den ersten neun Monaten erneut signifikant besser ab als die DIY-Branche und gewannen Marktanteile hinzu. Den HORNBACH-Bau- und Gartenmärkten im europäischen Ausland gelang es, das in den Vorjahren erreichte hohe Umsatzniveau auf bestehender Verkaufsfläche abermals zu steigern.

Im Berichtszeitraum März bis November 2008 hat der HORNBACH HOLDING AG Konzern seine Ertragskraft im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert. Dies ist im Wesentlichen auf die flächenbereinigten Umsatzsteigerungen der Bau- und Gartenmärkte im In- und Ausland in Verbindung mit einer leicht höheren Handelsspanne sowie auf eine verbesserte Kosteneffizienz im Konzern zurückzuführen. Neben den operativen Ertragszuwächsen im Segment Baumärkte trugen Ergebnissteigerungen im Segment Immobilien hauptsächlich aus den ersten beiden Quartalen zum Gewinnanstieg im Dreivierteljahr bei. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg im Dreivierteljahr um 65,0% auf 164,5 Mio. € (Vj. 99,7 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Vorzugsaktie wird mit 10,70 € (Vj. 6,48 €) ausgewiesen. Auch der Blick in die Bilanz dokumentiert das solide Fundament, auf dem der Konzern steht: Die Eigenkapitalquote liegt zum 30. November 2008 bei 38,3% (29. Februar 2008: 36,1%); die Nettofinanzschulden verringerten sich dank der signifikant gestiegenen flüssigen Mittel um 88,3 Mio. € auf 495,3 Mio. € (29. Februar 2008: 583,6 Mio. €).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage*

Umsatzentwicklung

Der Konzern HORNBACH HOLDING AG umfasst die Teilkonzerne HORNBACH-Baumarkt-AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG. Die Nettoumsätze der HORNBACH-Gruppe erhöhten sich im dritten Quartal 2008/2009 (1. September bis 30. November 2008) um 6,1% auf 688,5 Mio. € (Vj. 648,7 Mio. €). Im Dreivierteljahr stiegen die Umsätze um 6,5% auf 2.214,0 Mio. € (Vj. 2.077,9 Mio. €). Der operativ wichtigste Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG steuerte zum 30. November 2008 insgesamt 94% zum Nettoumsatz der HORNBACH-Gruppe bei.

Unser auf den Projektkunden ausgerichtetes DIY-Handelsformat hat sich unter den seit September verschärften gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bis dato als krisenfest bewährt. Die Verbraucher besinnen sich gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf Verlässlichkeit und Qualität. Wir sind davon überzeugt, dass sich HORNBACH mit seinem Projektkonzept erfolgreich, unverwechselbar und zukunftsfähig in der europäischen Bau- und Heimwerkerbranche positioniert hat. Die Kombination aus großen Verkaufsflächen, breitem Sortiment, professioneller Beratung, unterstützenden Serviceleistungen und dauerhaft niedrigen Preisen wird auf der Verbraucherseite honoriert. Eine Rolle spielt dabei auch, dass wir bei den Sortimenten und der Beratung rund um das Thema Energieeinsparung (insbesondere Dämmung, Fenster, Türen, Heizkessel usw.) wie kein anderes Unternehmen der Branche aufgestellt sind und überdurchschnittliche Zuwachsraten verzeichnen. Dies alles schlug sich im Berichtszeitraum März bis November 2008 positiv in der Umsatz- und Kundenstatistik nieder.

* Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die HORNBACH-bezogenen Zeitangaben auf das Geschäftsjahr (März – Februar) und nicht auf das Kalenderjahr.

Unter der Verantwortung der Tochtergesellschaft **HORNBACH-Baumarkt-AG** betreiben wir zum 30. November 2008 europaweit 128 (29. Februar 2008: 125) großflächige Bau- und Gartenmärkte. Im dritten Quartal eröffneten wir in Biel/Bienne unseren vierten großflächigen HORNBACH Bau- und Gartenmarkt in der Schweiz. Bei einer Gesamtverkaufsfläche von rund 1.431.000 qm beträgt die durchschnittliche DIY-Filialgröße von HORNBACH 11.179 qm (Vj. 11.079 qm). Der Nettoumsatz im Teilkonzern der HORNBACH-Baumarkt-AG stieg im dritten Quartal 2008/2009 um 6,4% auf 644,2 Mio. € (Vj. 605,7 Mio. €). Kumuliert ergibt sich für das Dreivierteljahr 2008/2009 ein Umsatzanstieg von 6,6% auf 2.083,3 Mio. € (Vj. 1.955,0 Mio. €). Besonders erfreulich ist das kontinuierliche Umsatzwachstum auf vergleichbarer Verkaufsfläche. Die flächenbereinigten Umsätze im Teilkonzern der HORNBACH-Baumarkt-AG sind im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 1,5% gestiegen. Kumuliert nach neun Monaten verbesserten sich die Umsätze flächenbereinigt um 1,8%. Zu diesem Ergebnis haben im dritten Quartal unsere inländischen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte wie bereits im Vorquartal überproportional beigetragen.

Der unbereinigte Nettoumsatz unserer 91 inländischen Märkte erhöhte sich im dritten Quartal (September bis November 2008) um 2,1% auf 373,1 Mio. € (Vj. 365,2 Mio. €). Kumuliert verzeichneten wir im Dreivierteljahr einen Umsatzanstieg von absolut 2,4% auf 1.227,5 Mio. € (Vj. 1.198,3 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz ging von 61% auf 59% zurück, weil das Ausland expansionsbedingt eine höhere Wachstumsrate erzielte. Flächenbereinigt verbesserten wir die Umsätze im dritten Quartal im Vorjahresvergleich um 1,9%. bzw. kumuliert nach neun Monaten um 1,7%. Aufgrund der im Vergleich zum Wettbewerb deutlich überdurchschnittlichen Geschäftsentwicklung haben wir im Berichtszeitraum weitere Marktanteile in Deutschland hinzugewonnen.

Im dritten Quartal 2008/2009 stiegen die internationalen Umsätze einschließlich der drei Neueröffnungen im laufenden Geschäftsjahr um 12,8% auf 271,2 Mio. € (Vj. 240,5 Mio. €). Im Dreivierteljahr verzeichneten wir im übrigen Europa ein Umsatzplus von 13,1% auf 855,7 Mio. € (Vj. 756,7 Mio. €). Nach neun Monaten stieg der Auslandsanteil am Konzernumsatz der HORNBACH-Baumarkt-AG bedingt durch den Expansionsschwerpunkt außerhalb Deutschlands von 38,7% auf 41,1%. Das in den Vorjahren erreichte sehr hohe Umsatzniveau auf bestehender Verkaufsfläche konnte trotz der deutlich eingetrübten Rahmenbedingungen in Europa nochmals leicht verbessert werden. Im dritten Quartal 2008/2009 wuchs der Umsatz flächenbereinigt um 0,8%. Das Dreivierteljahr schlossen die 37 internationalen HORNBACH-Standorte mit einem flächenbereinigten Umsatzplus in Höhe von 1,8% ab. Weitere Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung ergeben sich aus dem separat veröffentlichten Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG.

Der Teilkonzern **HORNBACH Baustoff Union GmbH** (HBU) konnte aufgrund der eingetrübten Konjunktur im dritten Quartal 2008/2009 mit einem Umsatzplus von 2,7% auf 44,2 Mio. € (Vj. 43,1 Mio. €) nicht an die Dynamik des Vorquartals (plus 10,5%) anschließen. Im Dreivierteljahr 2008/2009 erhöhte sich der Nettoumsatz um 6,0% auf 130,9 Mio. € (Vj. 123,4 Mio. €).

Ertragslage

Im Berichtszeitraum März bis November 2008 entwickelten sich die Ertragskennziffern im Gesamtkonzern der HORNBACH HOLDING AG im Vorjahresvergleich unverändert positiv. Dies ist ganz wesentlich auf die gesteigerte Ertragskraft im Segment Baumärkte zurückzuführen. Ausschlaggebend dafür sind in erster Linie die flächenbereinigten Umsatzsteigerungen im In- und Ausland in Verbindung mit einer leicht höheren Handelsspanne sowie eine verbesserte Kosteneffizienz in den Filialen. Ferner trugen Ergebnissteigerungen im Segment Immobilien, die bereits in den ersten beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 2008/2009 erfolgswirksam wurden, zum Gewinnanstieg im Konzern bei.

Im dritten Quartal 2008/2009 hat sich die Handelsspanne leicht verbessert. Konzernweit erhöhte sich der wertschöpfende Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 34,5% auf 34,8%. Die Ergebnisentwicklung wurde durch günstigere Kostenrelationen in den Filialen positiv beeinflusst. Die Filialkostenquote in Prozent vom Nettoumsatz ging von 28,2% im dritten Quartal des Vorjahres auf 27,5% zurück. Die Voreröffnungskostenquote nahm expansionsbedingt von 0,2% auf 0,4% zu. Die Verwaltungskostenquote erhöhte sich geringfügig von 4,0% auf 4,1%. Das Sonstige Ergebnis hat sich im dritten Quartal von 0,2 Mio. € auf 3,2 Mio. € erhöht. Der starke Anstieg ist im Wesentlichen auf einen positiven Basiseffekt durch nicht-operative Ertragsbelastungen im Segment Immobilien im Vorjahr zurückzuführen: Einem Minus von 3,7 Mio. € im Vorjahresquartal standen im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Erträge von 0,4 Mio. € gegenüber.

Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) erhöhte sich im dritten Quartal um 19,4% auf 40,4 Mio. € (Vj. 33,8 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 67,9% auf 22,6 Mio. € (Vj. 13,4 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern legte von 3,8 Mio. € auf 14,4 Mio. € zu. Der Periodenüberschuss erreichte 9,3 Mio. € (Vj. 1,8 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Vorzugsaktie wird im dritten Quartal mit 0,97 € (Vj. 0,24 €) ausgewiesen.

Die Ertragsentwicklung im Dreivierteljahr 2008/2009 hat von der guten Geschäftsentwicklung im dritten Quartal profitiert. Das EBITDA erhöhte sich von März bis November 2008 um 38,0% auf 217,2 Mio. € (Vj. 157,4 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 65,0% auf 164,5 Mio. € (Vj. 99,7 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern erhöhte sich um 89,4% auf 139,3 Mio. € (Vj. 73,5 Mio. €). Der Periodenüberschuss wuchs um 66,0% auf 105,0 Mio. € (Vj. 63,2 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Vorzugsaktie verbesserte sich von 6,48 € auf 10,70 €.

Die Ertragskennziffern im Gesamtkonzern sind wesentlich von der Gewinnentwicklung im größten operativen **Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG** geprägt. Hier erhöhte sich das Betriebsergebnis (EBIT) im dritten Quartal um 134,3% auf 14,6 Mio. € (Vj. 6,2 Mio. €) und kumuliert nach drei Quartalen um 64,4% auf 129,0 Mio. € (Vj. 78,5 Mio. €).

Das EBIT im Teilkonzern der **HORNBACH Immobilien AG** ist im dritten Quartal um 26,6% auf 9,7 Mio. € (Vj. 7,7 Mio. €) gestiegen. Zu dem Anstieg haben unter anderem Gewinne aus dem Verkauf eines ehemaligen Gartencenters (Ludwigshafen) in Höhe von 1,2 Mio. € beigetragen. Im Dreivierteljahr legte das EBIT um 60,6% auf 37,8 Mio. € (Vj. 23,5 Mio. €) zu.

Das Betriebsergebnis der **HORNBACH Baustoff Union GmbH** ist im dritten Quartal um 21,1% auf 1,2 Mio. € (Vj. 1,0 Mio. €) und nach neun Monaten um 23,6% auf 3,3 Mio. € (Vj. 2,7 Mio. €) gewachsen.

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2008/2009 haben sich die Investitionen im Vorjahresvergleich aufgrund der niedrigeren Zahl von Neueröffnungen (drei versus fünf im Vorjahr) von 152,8 Mio. € auf 100,5 Mio. € verringert. In Grundstücke und Gebäude flossen rund 66% der Mittel, der Rest in die Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte (vorwiegend EDV-Software). Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 170,7 Mio. € (Vj. 86,8 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 9.

Die Bilanzsumme ist zum 30. November 2008 im Vergleich zum Bilanzstichtag 29. Februar 2008 von 1.902,0 Mio. € um 7,3% auf 2.041,5 Mio. € gestiegen. Die Erhöhung ist im Wesentlichen bedingt durch den deutlichen Anstieg der flüssigen Mittel um 97,1 Mio. € auf 293,1 Mio. € sowie der Sachanlagen um 40,1 Mio. € auf 984,8 Mio. €. Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich um 13,6% bzw. 93,7 Mio. € auf nunmehr 781,3 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch von 36,1% auf 38,3%. Die langfristigen Finanzschulden reduzierten sich von 648,9 Mio. € auf 638,3 Mio. €, während sich die kurzfristigen Finanzschulden von 130,7 Mio. € auf 150,1 Mio. € erhöhten. Zum 30. November 2008 haben sich die Netto-Finanzschulden des HORNBACH HOLDING AG Konzerns im Vergleich zum 29. Februar 2008 um 15,1% von 583,6 Mio. € auf 495,3 Mio. € verringert.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2008 beschäftigt der HORNBACH HOLDING AG Konzern europaweit 13.255 (29. Februar 2008: 12.710) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Ausblick

Bis zum Bilanzstichtag 28. Februar 2009 ist die Eröffnung eines weiteren HORNBACH Bau- und Gartenmarktes geplant. Mit dem ersten Markt in Hamburg, der im Februar seine Türen öffnen soll, wird unser Filialnetz zum Geschäftsjahresende 2008/2009 auf 129 Standorte anwachsen (29. Februar 2008: 125).

Bis Abschluss dieses Zwischenberichts gab es noch keine Anzeichen dafür, dass sich die seit Mitte September 2008 dramatisch verschärfte Finanzkrise negativ auf die Geschäftsentwicklung von HORNBACH ausgewirkt hat. Die künftige Entwicklung ist angesichts der Prognosen über die Stärke und Dauer einer Rezession in den europäischen Volkswirtschaften mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Entscheidend wird sein, wie sich vor diesem Hintergrund die Konsumnachfrage in den kommenden Monaten verändert.

Aus heutiger Sicht bekräftigen wir trotz dieser Unsicherheiten die Kernaussagen unserer vor drei Monaten publizierten Unternehmensprognose. Danach soll der Konzernumsatz im laufenden Geschäftsjahr 2008/2009 sowohl auf Ebene des Gesamtkonzerns HORNBACH HOLDING AG als auch auf Ebene des Teilkonzerns HORNBACH-Baumarkt-AG im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen. Wir erwarten, dass unsere Bau- und Gartenmärkte in Deutschland die Umsatzerlöse im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr absolut und flächenbereinigt steigern sowie die durchschnittlichen Wachstumsraten der Branche weiterhin übertreffen werden. Auch im übrigen Europa rechnen wir mit einem fortgesetzten Umsatzwachstum. Das Betriebsergebnis (EBIT) soll im laufenden Geschäftsjahr (2008/2009) sowohl auf Ebene des Gesamtkonzerns HORNBACH HOLDING AG als auch auf Ebene des Teilkonzerns HORNBACH-Baumarkt-AG voraussichtlich deutlich überproportional zum Umsatzwachstum steigen und den Wert des Jahres 2006/2007 (119 Mio. € bzw. 96 Mio. €) übertreffen. Dies wollen wir zum einen durch eine gesteigerte Ertragskraft im Segment Baumärkte (DIY-Kerngeschäft) erreichen.

Zum anderen rechnen wir mit signifikanten Ergebnissteigerungen im Segment Immobilien, im Wesentlichen bedingt durch den geplanten Verkauf von fünf HORNBACH Bau- und Gartenmärkten außerhalb Deutschlands im Wege von Sale & Leaseback-Transaktionen. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Mitte Dezember 2008 war der im Halbjahresbericht für das dritte Quartal avisierte Verkauf der vier noch ausstehenden HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands aufgrund der Finanzkrise noch nicht realisiert worden. Wir gehen nunmehr davon aus, dass zwei Transaktionen mit Veräußerungsgewinnen von zusammen rund 20 Mio. € im vierten Quartal (1. Dezember 2008 bis 28. Februar 2009) abgeschlossen werden können. Der Verkauf der zwei restlichen Bau- und Gartenmärkte, bei dem Veräußerungsgewinne in Höhe von rund 1,0 Mio. € anfallen, verschiebt sich in die erste Hälfte des kommenden Geschäftsjahres 2009/2010. Der Mittelzufluss aus dem Paketverkauf in Höhe von rund 104 Mio. € entfällt voraussichtlich jeweils zur Hälfte auf das laufende Geschäftsjahr 2008/2009 und auf das Geschäftsjahr 2009/2010.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal 2008/2009	3. Quartal 2007/2008	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2008/2009	Dreivierteljahr 2007/2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse	688,5	648,7	6,1	2.214,0	2.077,9	6,5
Kosten der umgesetzten Handelsware	448,8	424,7	5,7	1.427,1	1.342,8	6,3
Rohrertrag	239,8	223,9	7,1	786,8	735,1	7,0
Filialkosten	189,5	183,0	3,6	568,1	553,7	2,6
Voreröffnungskosten	2,4	1,5	63,4	7,1	6,0	18,0
Verwaltungskosten	28,4	26,2	8,6	86,3	81,7	5,7
Sonstiges Ergebnis	3,2	0,2	-	39,2	6,0	-
Betriebsergebnis (EBIT)	22,6	13,4	67,9	164,5	99,7	65,0
Finanzerträge	5,6	3,2	73,8	12,3	8,5	43,6
Finanzaufwendungen	13,7	12,9	6,3	37,5	34,7	8,1
Finanzergebnis	-8,1	-9,7	-16,0	-25,2	-26,1	-3,5
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,4	3,8	-	139,3	73,5	89,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,2	1,9	-	34,3	10,3	-
Periodenüberschuss	9,3	1,8	-	105,0	63,2	66,0
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	7,5	1,7	-	85,4	51,6	65,3
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	1,8	0,1	-	19,6	11,6	69,7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,91	0,18	-	10,64	6,42	65,7
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (in €)	0,97	0,24	-	10,70	6,48	65,1

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Bilanz

AKTIVA	30. November 2008		29. Februar 2008	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen	1.100,8	53,9	1.046,8	55,0
Immaterielle Vermögenswerte	20,6	1,0	22,4	1,2
Sachanlagen	984,8	48,2	944,7	49,7
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	33,5	1,6	30,3	1,6
Finanzanlagen	5,6	0,3	2,7	0,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	18,2	0,9	7,0	0,4
Langfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,0	0,8	17,9	0,9
Latente Steueransprüche	22,1	1,1	21,8	1,1
Kurzfristiges Vermögen	940,7	46,1	855,2	45,0
Vorräte	482,3	23,6	498,1	26,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	109,1	5,3	66,7	3,5
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15,8	0,8	15,7	0,8
Flüssige Mittel	293,1	14,4	196,0	10,3
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	40,5	2,0	78,7	4,1
BILANZSUMME	2.041,5	100,0	1.902,0	100,0

PASSIVA	30. November 2008		29. Februar 2008	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital	781,3	38,3	687,6	36,1
Gezeichnetes Kapital	24,0	1,2	24,0	1,3
Kapitalrücklage	130,4	6,4	130,4	6,9
Gewinnrücklagen	492,2	24,1	416,5	21,9
Anteile anderer Gesellschafter	134,7	6,6	116,7	6,1
Langfristige Schulden	730,7	35,8	735,6	38,7
Finanzschulden	638,3	31,3	648,9	34,1
Latente Steuern	70,1	3,4	71,1	3,7
Sonstige langfristige Schulden	22,3	1,1	15,6	0,8
Kurzfristige Schulden	529,4	25,9	478,8	25,2
Finanzschulden	150,1	7,4	130,7	6,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	267,7	13,1	245,2	12,9
Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44,1	2,2	29,0	1,5
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	54,9	2,7	59,4	3,1
Schulden von Veräußerungsgruppen	12,7	0,6	14,5	0,8
BILANZSUMME	2.041,5	100,0	1.902,0	100,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2008/2009	Dreivierteljahr 2007/2008
Periodenüberschuss	105,0	63,2
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	52,7	57,7
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	0,6	1,3
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-26,9	1,9
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	0,6	-39,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	40,0	16,0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-1,3	-14,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	170,7	86,8
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	30,1	41,8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-92,8	-150,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1,7	-2,0
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1,9	-0,4
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4,1	-0,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-70,3	-111,0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	1,3	4,4
Gezahlte Dividenden	-12,0	-11,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	25,2	33,8
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-35,2	-34,5
Veränderung kurzfristiger Finanzkredite	17,4	17,0
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3,2	8,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	97,1	-15,3
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,0	-0,3
Finanzmittelbestand am 1. März	196,0	264,6
Finanzmittelbestand am 30. November	293,1	249,0

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde durch Steuerzahlungen um 21,1 Mio. € (Vj. 19,4 Mio. €) und durch Zinszahlungen um 36,2 Mio. € (Vj. 37,1 Mio. €) gemindert sowie durch erhaltene Zinsen um 10,1 Mio. € (Vj. 8,4 Mio. €) erhöht.

Der Posten nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge des Vorjahres enthält im Wesentlichen latente Steuern.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten resultieren aus dem Erwerb eines Baustoffhandelsstandortes in Landstuhl.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital

Mio. €	Dreivierteljahr 2008/2009	Dreivierteljahr 2007/2008
Bewertung derivativer Finanzinstrumente	-2,1	1,8
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	1,2	2,8
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	0,6	-0,6
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-0,3	4,0
Periodenüberschuss	105,0	63,2
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen	104,7	67,2
davon den Anteilseignern zurechenbar	85,1	54,7
davon anderen Gesellschaftern zurechenbar	19,6	12,5

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Dreivierteljahr 2007/2008 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand zum 1. März 2007	24,0	130,4	-1,1	3,2	371,2	527,7	102,0	629,7
Periodenüberschuss					51,6	51,6	11,6	63,2
Bewertung derivativer Finanzinstrumente, netto nach Steuern			1,0			1,0	0,2	1,2
Währungsanpassungen				2,1		2,1	0,7	2,8
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen			1,0	2,1	51,6	54,7	12,5	67,2
Dividendenausschüttung					-8,9	-8,9	-2,9	-11,8
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen					0,0	0,0	4,7	4,7
Änderung Konsolidierungskreis					-0,8	-0,8	0,9	0,2
Stand zum 30. November 2007	24,0	130,4	-0,2	5,3	413,2	572,7	117,2	689,9

Dreivierteljahr 2008/2009 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand zum 1. März 2008	24,0	130,4	-1,2	7,1	410,7	570,9	116,7	687,6
Periodenüberschuss					85,4	85,4	19,6	105,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente, netto nach Steuern			-1,2			-1,2	-0,3	-1,5
Währungsanpassungen				1,0		1,0	0,2	1,2
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen			-1,2	1,0	85,4	85,1	19,6	104,7
Dividendenausschüttung					-8,9	-8,9	-3,1	-12,0
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen						0,0	1,4	1,4
Änderung Konsolidierungskreis					-0,5	-0,5	0,1	-0,4
Stand zum 30. November 2008	24,0	130,4	-2,5	8,1	486,6	646,6	134,7	781,3

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese Darstellung ist Bestandteil des Anhangs.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. November 2008

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Dreivierteljahr zum 30. November 2008 wird in Übereinstimmung mit § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Die bei der Aufstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 29. Februar 2008; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2007/2008 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 16 (DRS 16) -Zwischenberichterstattung- des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres 2008/2009 sind die Interpretationen IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“ und IFRIC 14 „IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“ anzuwenden. Da die Übernahme dieser Interpretationen durch die Europäische Union zum 30. November 2008 aussteht, wurden diese im Konzern-Zwischenabschluss noch nicht angewendet. Die erstmalige Anwendung der Interpretationen wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben. Die Auswirkungen der Standards und Interpretationen, die erstmalig nach dem Geschäftsjahr 2008/2009 verpflichtend anzuwenden sind, werden derzeit geprüft.

(2) Konsolidierungskreis

Im Dreivierteljahr 2008/2009 wurden die HY Immobilien Ypsilon GmbH, HN Immobilien Ny GmbH und die HX Immobilien Xi GmbH (sämtliche Wiener-Neudorf, Österreich) veräußert und zum 9. Mai 2008 entkonsolidiert. Weiterhin wurden im dritten Quartal die HIAG Fastigheter i Karlstad AB (Schweden) und die Hornbach Real Estate Breda B.V. (Niederlande) erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen.

(3) Saisonale Einflüsse

Im Allgemeinen verzeichnet der HORNBACH HOLDING AG Konzern witterungsbedingt im Herbst und Winter eine schwächere Geschäftsentwicklung als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des Dreivierteljahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. November 2008 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2008/2009	3. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
Sonstige Erträge	12,7	7,7	65,5
Sonstige Aufwendungen	9,5	7,5	27,4
Sonstiges Ergebnis	3,2	0,2	-

Mio. €	Dreivierteljahr 2008/2009	Dreivierteljahr 2007/2008	Veränderung in %
Sonstige Erträge	56,5	25,9	118,3
Sonstige Aufwendungen	17,3	19,9	-12,9
Sonstiges Ergebnis	39,2	6,0	-

Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet. Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Dreivierteljahres 2008/2009 setzen sich aus operativen Erträgen in Höhe von 27,9 Mio. € (Vj. 25,8 Mio. €) und nicht operativen Erträgen in Höhe von 28,6 Mio. € (Vj. 0,1 Mio. €) zusammen. Die operativen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse sowie Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen. Die nicht operativen Erträge resultieren aus der Veräußerung dreier österreichischer Immobiliengesellschaften (11,3 Mio. €), einer Baumarktimmobilie sowie sonstiger nicht betriebsnotwendiger Grundstücke (16,5 Mio. €). Die Baumarktimmobilie wurde im Rahmen eines Operating Lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungsoption. Weiterhin sind in dem Posten Erträge aus der Auflösung einer Rückstellung für belastende Verträge in Höhe von 0,8 Mio. € enthalten. Die nicht operativen Erträge des Vorjahres in Höhe von 0,1 Mio. € resultieren aus der Zuschreibung eines Grundstücks im Segment Immobilien.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Dreivierteljahres 2008/2009 setzen sich aus operativen Aufwendungen in Höhe von 14,1 Mio. € (Vj. 12,3 Mio. €) und nicht operativen Aufwendungen in Höhe von 3,2 Mio. € (Vj. 7,6 Mio. €) zusammen. Die operativen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Wertberichtigungen auf Forderungen. Die nicht operativen Aufwendungen beinhalten die außerplanmäßige Abschreibung eines nicht betrieblich genutzten Gebäudes (IAS 40) in Höhe von 0,7 Mio. € (Vj. 0,2 Mio. €) und eines zur Veräußerung vorgesehenen Grundstücks in Höhe von 0,5 Mio. € (Vj. 0 Mio. €). Weiterhin werden hierin Aufwendungen aus aufgegebenen Investitionsprojekten in Höhe von 1,9 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €) sowie eine Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von 0,1 Mio. € (Vj. 2,2 Mio. €) ausgewiesen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen ergeben sich aus der Differenz zwischen dem Buchwert und dem erwarteten Nettoveräußerungserlös. Im Vorjahreswert sind zudem außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude im Bau und Grundstücke in Höhe von 3,3 Mio. € sowie ein Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 0,6 Mio. € enthalten. Die nicht operativen Aufwendungen betreffen das Segment Immobilien.

(5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	3. Quartal 2008/2009	3. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	6,6	3,1	111,5
Latente Steuern	-1,4	-1,2	16,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,2	1,9	-

Mio. €	Dreivierteljahr 2008/2009	Dreivierteljahr 2007/2008	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	35,8	24,7	45,0
Latente Steuern	-1,5	-14,4	-89,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34,3	10,3	-

Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 6. Juli 2007 dem Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008 zugestimmt. Hieraus resultiert eine Steuersatzänderung in Deutschland von bisher rund 38% auf rund 30%. Aus der Anpassung der bis dahin gebildeten aktiven und passiven latenten Steuern auf den niedrigeren Steuersatz ergab sich im Dreivierteljahr des Vorjahres ein Steuerertrag in Höhe von 13,3 Mio. €.

(6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earnings per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

	3. Quartal 2008/2009	3. Quartal 2007/2008
Den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehender Anteil am Periodenüberschuss	7,5	1,7
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigter Periodenüberschuss	7,3	1,5
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	0,91	0,18
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	0,97	0,24

	Dreivierteljahr 2008/2009	Dreivierteljahr 2007/2008
Den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehender Anteil am Periodenüberschuss	85,4	51,6
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigter Periodenüberschuss	85,1	51,4
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	10,64	6,42
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	10,70	6,48

(7) Sonstige Angaben

Zum Ende des Dreivierteljahres am 30. November 2008 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH HOLDING AG Konzerns 334,3 Mio. € (Vj. 311,0 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 wurden im HORNBACH HOLDING AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 52,7 Mio. € (Vj. 57,7 Mio. €) vorgenommen.

(8) Dividenden

Wie vom Vorstand und Aufsichtsrat der HORNBACH HOLDING AG vorgeschlagen, wurde nach Zustimmung durch die Hauptversammlung am 11. Juli 2008 eine Dividende von 1,08 € je Stammaktie und 1,14 € je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2007/2008 an die Aktionäre ausgeschüttet.

(9) Aktienoptionspläne

In den Ausübungsfenstern des Dreivierteljahres 2008/2009 wurden im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG insgesamt 53.360 Bezugsrechte gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans ausgeübt. Weiterhin wurden im gleichen Zeitraum insgesamt 8.120 Aktienoptionen des Phantom-Stock-Plans 2003 der HORNBACH-Baumarkt-AG sowie 1.280 Aktienoptionen des Aktienoptionsplans der HORNBACH HOLDING AG ausgeübt.

(10) Belegschaftsaktien

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-AG hat am 1. September 2008 beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG bis zu 20.000 Stück eigene Aktien zu erwerben. Die Aktien sollen für die Ende 2008 geplante (jährliche) Ausgabe von Belegschaftsaktien erworben werden. Der Aktienrückkauf wurde am 26. November 2008 beendet. Es wurden insgesamt 10.072 eigene Aktien erworben.

Der Rückkauf von Aktien nach diesem Vorstandsbeschluss erfolgt nach Maßgabe der Safe-Harbour-Regelungen gemäß § 20a Abs. 3 WpHG i.V.m. der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 der Kommission vom 22. Dezember 2003.

(11) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverhältnissen, bei denen die Unternehmen des HORNBACH HOLDING AG Konzerns nach den IFRS-Vorschriften nicht der wirtschaftliche Eigentümer der gemieteten Vermögenswerte sind (Operating Lease). Zum Ende des Dreivierteljahres 2008/2009 betragen diese 923,0 Mio. € (29. Februar 2008: 891,0 Mio. €).

(12) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die HORNBACK HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen Unternehmen in Beziehung. Über die im Rahmen des Jahresabschlusses berichteten Transaktionen hinaus, sind im Dreivierteljahr 2008/2009 keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgt.

(13) Vorstand

Herr Eduard Zimmerle ist als stellvertretender Vorsitzender der HORNBACK HOLDING AG zum 31. Oktober 2008 aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Aufgaben im Vorstand der HORNBACK HOLDING AG hat Herr Albrecht Hornbach übernommen.

(14) Ereignisse nach Quartalsende

Die Europäische Union hat im Amtsblatt vom 17. Dezember 2008 die Interpretation IFRIC 14 „IAS 19 – The Limitation on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Transaction“ übernommen. Die erstmalige Anwendung der Interpretation wird keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss haben.

(15) Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2008/2009 in Mio. € Dreivierteljahr 2007/2008 in Mio. €	Baumärkte	Bau- fachhandel	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACK HOLDING AG Konzern
Segmenterlöse	2.082,6	130,9	128,2	-127,7	2.214,0
	1.954,1	121,4	121,7	-119,3	2.077,9
Verkaufserlöse mit externen Dritten	2.082,5	128,9	0,0	-0,1	2.211,3
	1.954,0	121,5	0,0	0,0	2.075,5
Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,1	2,0	0,0	-2,1	0,0
	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0
Mieterlöse verbundene Unternehmen	0,0	0,0	125,5	-125,5	0,0
	0,0	0,0	119,3	-119,3	0,0
Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,0	2,7	0,0	2,7
	0,0	0,0	2,4	0,0	2,4
Segmentergebnis (EBIT)	99,3	3,3	77,2	-15,3	164,5
	71,2	2,7	42,0	-16,2	99,7
Abschreibungen	27,7	2,4	16,4	6,2	52,7
	29,4	2,2	19,1	7,0	57,7
EBITDA	127,0	5,7	93,6	-9,1	217,2
	100,6	4,9	61,1	-9,2	157,4

Neustadt an der Weinstraße, den 22. Dezember 2008

Der Vorstand der HORNBACK HOLDING Aktiengesellschaft

Finanzkalender

22. Dezember 2008	Zwischenbericht zum 30. November 2008
18. März 2009	Trading Statement für das Geschäftsjahr 2008/2009
27. Mai 2009	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2008/2009
2. Juli 2009	Zwischenbericht zum 31. Mai 2009
10. Juli 2009	Hauptversammlung in Landau/Pfalz
30. September 2009	Halbjahresfinanzbericht zum 31. August 2009 DVFA-Analystenkonferenz
22. Dezember 2009	Zwischenbericht zum 30. November 2009

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.